
Inhalt

Warum und wozu eine »Deutsche Literatur- geschichte«?

Mittelalterliche deutsche Literatur

- Eine romantische Wiederentdeckung 13
- Germanisch-heidnische Dichtung, Helden-
lied 16
- Von der karolingischen Renaissance zum
Stauferreich: Kulturpolitische Grund-
lagen 18
- Die epische Literatur der Stauferzeit 27
- Minnesang 38
- Grundzüge der Literatur des 13. und 14./15.
Jahrhunderts 47

Der Anbruch der Neuzeit in der Literatur zwischen 1400 und 1600 – Humanismus und Reformation

- »O Jahrhundert, o Wissenschaften!« – Der
Renaissance-Humanismus und seine
Grundlagen 58
- Vom *Ackermann aus Böhmen* bis zur *Klage
des Friedens* – Humanisten im Kampf
gegen alten Glauben und alte Kirche 60
- »Die Grundsuppe des Wuchers, der Dieberei
und Räuberei« – Gesellschaftskritik und
reformatorische Programme von der
Reformatio Sigismundi bis Hans Sachs 62
- »Derhalben muß du, gemeiner Mann, selber
gelehrt werden« – Die Entdeckung des
Worts als Waffe 67
- »Daß wir frei sind und es sein wollen« –
Flugschriftenliteratur 69

- Thomas Müntzer: »Die Gewalt soll gegeben
werden dem gemeinen Volk« 71
- Luther oder das Stehenbleiben auf der Hälfte
des Wegs 73
- Hans Sachs: »Jetzt müssen euch die Schuster
lehren« 77
- »Jetzt legen sie uns den Strohsack vor die
Tür« – Volksbuch, Schwank, Volkslied 80

Literatur des Barock

- Dreißigjähriger Krieg und territorialfürst-
licher Absolutismus 84
- Was heißt »Barockliteratur«? 86
- »Kulturpatriotismus«: Poetik und Sprach-
gesellschaften 89
- Lyrik als Rhetorik 91
- Der Ursprung des deutschen Trauerspiels in
der barocken Märtyrertragödie 94
- Das Ende des ritterlich-feudalen Heldenepos
und die Entstehung des höfisch-heroischen
Barockromans 96
- Schelmen und Narren als Kritiker: Die
Anfänge des modernen Romans 98
- Vom spätfeudalen Barock zur frühbürger-
lichen Aufklärung: Die Krise des
europäischen Geistes 102

Aufklärung und klassisch- romantische Kunstperiode

- Was ist politisch und gesellschaftlich neu? 108
- Die Öffentlichkeit verändert sich – Der freie
Schriftsteller entsteht – Der literarische
Markt bildet sich 109
- Die aufklärerischen Literaturtheorien von
Gottsched bis zum Sturm und Drang 116
- Die aufklärerische Praxis im Drama 120
- Der einzelne erfährt sich im Roman 127
- Subjektivität und Gesellschaftskritik in der
Lyrik 130

- Lehrhafte Fabel 132
 Reaktionen auf die Französische Revolution:
 Klassik – Romantik – Jakobinismus 133
 Literarische Praxis 139
 Der Weg zum Entwicklungs- und Bildungsroman 140
 Die Verbindung von Dramatischem und Epischem in der Novelle 144
 Rückschritt im Drama: Die klassizistische Tragödie 147
 Klassisch-romantische Lyrik 151
 Klassikverehrung und Klassikwirkung im 19. Jahrhundert 154

Vormärz

- Aufbruch in die industrielle Revolution 159
 Literaturmarkt, Berufsschriftstellertum und Zensur 162
 Wozu ist Literatur jetzt nützlich? 166
 Das Unglück, Dichter zu sein oder: Vom Geschichtsschreiber zum Geschichtstreiber 169
 Enfant perdu: Heinrich Heine 172
 Das Ende der Kunst oder neue Zeit und neue Kunst 176
 Das Programm der politischen Poesie 182
 Kritik der politischen Poesie: Der Widerstreit von politischer Tendenz und literarischer Praxis 185
 Literatur und Sozialismus im Vor- und Nachmärz 187
 Rückblick auf eine Epoche: Neue Schreibweisen in Prosa, Lyrik und Drama 191
 Unterhaltungsliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, Frauenliteratur 196
 1848 und das Zerbrechen der aufklärerischen Perspektive 200

Realismus und Gründerzeit

- Die unbefriedigende allgemeine Situation 203
 »Nationale Erziehung« statt demokratischer Freiheit 205

- Der nationalliberale Weg – Verdrängung der Revolution: Wirtschaftliche Aktivität und literarische Apologie 208
 Einübung in »Haltungen«: Innerlichkeit, Distanz und »restaurative Utopie« 209
 Realistische Volksliteratur: Von der Dorfgeschichte zur »realistischen Utopie« 217
 Entschiedene Demokraten in der Literatur – außerhalb des bürgerlichen Selbstverständnisses 220
 Die literarischen Strömungen und das Geistesleben der Zeit 225
 Literarische Stagnation als Nährboden »vornehmer« Massenliteratur 227
 Massenliteratur allgemein: Bedingungen und Tendenzen 230

Im Zeichen des Imperialismus

- Die literaturgesellschaftliche Lage zwischen 1890 und dem Ersten Weltkrieg 233
 Arbeiterliteratur 234
 Was ist Naturalismus? 238
 Ein großbürgerlicher Freiraum für Kunst und Literatur 243
 Politik, Gesellschaft, Kunst 244
 Die Literatur der Verspäteten, der Saturateden, der »Reichsgründersöhne« 246
 Das problematische Ich 253
 Die literarische Revolte des Expressionismus 257
 Bilanz der bürgerlichen Epoche (Th. Mann, C. Sternheim, H. Mann) 263

Literatur in der Weimarer Republik

- Nach der Niederlage des Ersten Weltkriegs 267
 Literatur als Ware 268
 Schriftsteller organisieren sich 270
 »Eine Zensur findet nicht statt« – Schriftstellerverfolgung 271
 Literatur in der Medienkonkurrenz 274

- Ansätze zu einer proletarisch-revolutionären Literatur 276
- Entwicklungstendenzen in der Prosa 283
- Zeitstück, Volksstück und Lehrstück – Das Drama 292
- Zwischen Artistik und Engagement – Die Lyrik 298

Literatur im Dritten Reich

- Die nationalsozialistische Machtergreifung 1933 303
- Nationalsozialistische Kulturpolitik 304
- Die »Ästhetisierung der Politik« oder: Faschistische Politik als Gesamtkunstwerk 307
- Völkisch-nationale Literatur 310
- Die Literatur der »Inneren Emigration« 311
- Antifaschistische Untergrundliteratur 314

Die deutsche Literatur des Exils

- Der Exodus 318
- Die Lebensbedingungen im Exil 320
- Kampf um die Einheitsfront der Exilautoren 322
- Kontroversen um ein neues Selbst- und Literaturverständnis der Exilautoren: Expressionismus- und Realismusdebatte 324
- Die besondere Rolle des historischen Romans 327
- Antifaschistische Literaturpraxis 330
- Die Rolle Bertolt Brechts 334

Die Literatur der DDR

- Zwei Literaturen? 341
- Administration statt Revolution: Grundzüge der Gesellschafts- und Kulturpolitik 342
- Modell Literaturgesellschaft 345
- Kein »Nullpunkt«: Das Programm der antifaschistisch-demokratischen Erneuerung (1945–49) 351

- Die Einbürgerung der antifaschistischen Exilliteratur in die SBZ 354
- Epochenbilanz im Roman 357
- Theater zwischen Großer und Kleiner Pädagogik 359
- Lyrik nach finsternen Zeiten 364
- Die Auseinandersetzung mit der »neuen Produktion« (1949–61) 366A
- Produktion« (1949–61) 366
- Sozialistischer Realismus versus Formalismus 369
- Der Bitterfelder Weg 373
- Fortsetzung der antifaschistischen Literaturtradition 375
- Vom Aufbauroman zur Ankunftsliteratur 376
- Die »neue Produktion« auf dem Theater 379
- Die Lyrik der 50er Jahre 383
- Im Zeichen nationalstaatlicher Konsolidierung und neuer Widersprüche (1961–71) 386
- Nach dem 13. August 1961: Auf dem Weg zur »sozialistischen Nation« 386
- Das Neue Ökonomische System von 1963 und die Literatur 389
- Selbstbewußte DDR-Bilanz und Rehabilitierung des Ich in der Prosa 391
- Theater ohne Brecht: Geschichten aus der Produktion und Pabelstücke 401
- »Sensible Wege« in der Lyrik 406
- Literatur jenseits der Tabus? (1971–78) 410
- Nach dem VIII. Parteitag 410
- Die Biermann-Ausbürgerung und die Folgen 418

Die Literatur der Bundesrepublik

- »Als der Krieg zu Ende war« 421
- Kapitalismus statt Sozialismus: Determinanten der politisch-kulturellen Restauration 422
- Der Literaturbetrieb 426
- Schriftsteller und Gewerkschaft 429
- Das Verlagswesen 431

- Literatur und Leser 434
 Theaterspielpläne 435
 Literaturkritik 435
 Literarische Sozialisationsinstanzen 437
 Kulturpolitik 438
 Die Literatur der frühen Jahre (1945–49):
 ›Nullpunkt‹, Umbruch oder Kontinuität?
 439
 Traditionsbezüge: Kontinuum der Inneren
 Emigration 440
 Politisch-kulturelle Publizistik 442
 ›Trümmerliteratur‹ 444
 Literatur versus Politik – Schreibweisen der
 fünfziger Jahre 447
 Probleme der Lyrik 447
 Vergangenheitsbewältigung und Gegen-
 wartskritik – Themen und Traditionen des
 Romans 452
 Theater ohne Drama 457
 Das Hörspiel: Zwischen Traum und Selbst-
 zerstörung 460
 Die Politisierung der Literatur (1961–68)
 462
 Politisches Theater: Zeitgeschichte als
 Bühnengeschehen 464
 Der Roman zwischen Realismus und
 Grotteske 470
 Die Eroberung der Arbeitswelt durch die
 Literatur 476
 Oberflächenzerstörung: Theorie und Praxis
 Konkreter Poesie 482
 Der »Tod der Literatur«: das Jahr
 1968 486
 »Tendenzwende« – Literatur zwischen Inner-
 lichkeit und alternativen Lebensformen
 (1969–79) 489
 Neue Subjektivität: Von der
 Autobiographie zur epischen Fiktion 490
 Die literarisierte Revolte 494
 Alltagslyrik – politische Lyrik: kein
 Gegensatz 496
 Wiedervereinigung der Literaturen? 498

Anhang

- Literaturverzeichnis 501
 Register 506
 Bildquellen 511